

# See the other side

SasuXNaru^^

Von KleinerPanda

## Kapitel 2: Das Verschwinden

Zerdrückt und murrend stand ich diesen Morgen auf. Mit der Hand suchte ich meinen Wecker und ließ ihn stöhnend auf den Boden fallen als ich bemerkte das es erst 4 Uhr morgens war! Die Nacht hatte ich schlecht geschlafen. Oder sagen wir mal fast überhaupt nicht. Wenn ich mal ein Auge zugemacht hatte, kamen wieder diese Alpträume von denen ich jedesmal schweißgebadet aufwachte.

Es hilft nichts, wo ich schon mal wach war konnte ich auch gleich aufstehen. Komischerweise kehrten meine Gedanken jedesmal an gestern Abend zurück. Ich war immer noch sauer auf den Kleinen wenn nicht mehr so. Trotzdem hätte er mir Bescheid geben sollen! Aber wieso musste ich daran denken? Es war mir doch sonst immer egal was andere Leute machten oder nicht! Ach verdammt! Das Haar total zerzaust und mit tiefen Augenringen ging ich in die Dusche.

Eine Stunde musste ich darauf warten bis Sakura auftauchte. "Morgen Sasuke~!" Wie konnte man schon am Morgen so nerv tötend sein? Ihre gute Laune fühlte sich für mich wie gekünstelt an. Im Gegensatz zu dem Blondem. Wenn er lächelte wurde es einem warm ums Herz, trotz allem das er total frech war. Nicht das ihr jetzt denkt es hätte mein Herz berührt, aber - ach vergesst es! "Morgen." Verdutzt schaute sie mich an. "Was ist?" "Naja, du hast mich gegrüßt. Das kam bis jetzt noch nie vor. Normalerweise ignorierst du mich oder würdigst mich nicht mal eines Blickes." Stirnrunzelnd schaute ich sie an. Sie hatte Recht. Was war bloß mit mir los? "Ach egal. Sag mal sollten wir dem Neuen nicht einen Namen geben? Ihn immerzu Blonder, Junge oder sonstiges zu nennen ist irgendwie bescheuert." Jetzt starrte sie mich erst recht blöd an als wäre ich ein total anderer Mensch. "Du hast recht...." Natürlich hatte ich recht! Daraufhin blieb sie stumm. Fragend schaute ich sie an. Das sie mal nicht redete war ungewöhnlich. Was war den mit der Welt geraten?

"Morgen Leute!" Winkend kam Kakashi den Weg hinauf. Natürlich mit dem Blondem im Schlepptau. Der schien heute Morgen aber genauso auszusehen wie ich. Mit der gleichen Miene und Laune. Er sah mich nicht mal an als sie zu uns kamen, sondern schien mich absolut zu ignorieren. Das versaß mir einen Stich. Daraufhin ignorierte ich ihn auch völlig. Was sollte ich mich auch mit solch einem abgeben? "Also Leute. Jetzt wird's ernst. Ich kann euch leider nicht mehr auf Missionen begleiten. Schaut mich nicht so an!" sagte er als er meinen und Sakuras Blick auffing. "Es liegt nicht an mir aber die Zahl der jungen Ninjas die Verschwinden steigt immer weiter. Der Hokage

hat uns jetzt gebeten einzugreifen und uns auf die Suche nach ihnen zu machen. Ich werde euch einen anderen Lehrer besorgen. Iruka wird sich bestimmt dazu freiwillig melden. Und ich bitte euch keine dummen Sachen anzustellen während ich weg bin, geht das klar? Und noch etwas ... passt auf euch auf! Geht des Nachts nicht mehr ohne Begleitung aus dem Haus. Ich möchte nicht das einer von euch auch noch verschwinden." Besorgt schaute er uns an. "Natürlich Sensei. Sie können sich auf uns verlassen." Ich überließ es Sakura für mich zu reden. An die Regel zu Hause zu bleiben würde ich mich natürlich nicht halten. Trotzdem machte es mich etwas stutzig das schon wieder welche Gen-nin verschwunden sein sollen. Was ging nur in diesem Dorf vor? Wer entführte all die Ninjas? "Gut. Und kümmert euch weiterhin ein bisschen um diesen Querkopf hier in Ordnung? Sakura würdest du es diesmal übernehmen bis ich wieder zurück bin?" Was? Ich sollte mich nicht mehr um ihn kümmern? Kalt blickte ich den Lehrer an. "Geht klar Sensei!" Lächelnd sagte Sakura zu. Auch schön. Dann hätte ich wenigstens mehr Zeit zum trainieren. Soll sie doch. Mir doch egal. Für einen Augenblick fing ich den Blick von ihm auf. Er schien weniger damit einverstanden zu sein das Sakura sich jetzt um ihn kümmern sollte. Trotzdem setzte er ein glückliches Grinsen auf und nickte ihr zu. Schweigend wendete ich mich von ihnen ab. "Gut wenn dann alles geklärt ist ... verabschiede ich mich jetzt. Das Training beginnt erst Morgen. Viel Spaß!" Lächelnd verpuffte er. Na toll. Umsonst hierher gekommen.

„Also komm! Gehen wir. Wo möchtest du hin?“ Lächelnd fragte Sakura ihn. Na klar schleim dich ein damit du dann beim Lehrer besser da stehst. Länger wollte ich mir das nicht anhören. Seufzend machte ich mich auf den Weg nach Hause. Wieso regte das mich so auf das ich mich nicht mehr um ihn kümmern muss? Das war doch eigentlich gut! Mehr Zeit für mich und mein Training .... Oder nicht? Wieso denk ich den schon wieder darüber nach? Als ich durch eine Seitenstraße ging entdeckte ich Choji der wie ein Haufen Elend gegen den Zaun saß. Nicht das es mich was anginge aber was mich am meisten wunderte war das er nichts zum Essen dabei hatte. Die meisten Leute denken ich würde meine Kollegen gar nicht beachten. Okay mein Verhalten trägt dazu auch ne Menge bei – dem ist aber nicht so. Ich beobachte alles. Ihr Verhalten und natürlich wie schnell sie Fortschritte machten. Das man Choji jemals ohne Essen sah ist mir noch nicht vorgekommen. Deshalb ging ich auch zu ihm um der Sache mal auf den Grund zu gehen. „Hey Choji .... Was ist den mit dir los?“ Zögernd hob er den Kopf. „Uchiha. Wusstest du es noch nicht? Unter den Ninjas die verschwunden sind befinden sich Shino und Hinata. Und heute Morgen habe ich gehört das sogar schon Shikamaru vermisst wird. Er ist gestern Abend nicht mehr nach Hause gekommen.“ Shikamaru? Aber den hatte ich doch gestern noch gesehen. Als ich auf der Suche nach dem Knilch war. Dann fehlten schon drei aus unserer Gruppe. Ich hätte nie gedacht das es uns treffen würde. Eigentlich hätte ich damit rechnen müssen. „Und deswegen hockst du hier rum und bläst Trübsal? Choji sie werden wieder kommen. Gesund und munter. Dein Sensei ist doch auch unterwegs und sucht sie oder? Sie werden bald wieder da sein.“ Aufmunternd nickte ich ihm zu und ging weiter. Leise flüsterte Choji: „War das wirklich Sasuke? Der echte wäre an mir vorbei gegangen ohne ein Wort zu sagen. Oh man langsam spielt die ganze Welt verrückt!“

Shikamaru ... wenn ich das gestern gewusst hätte dann ... ja was dann? Ich musste ja meine Mission wieder finden. Was er wohl grad mit Sakura unternahm? Nein nicht daran denken! Aus irgendeinem Grund tauchte der Kleine immer wieder in meinen Gedanken auf. Das gab's doch nicht! Wie konnte mich der Neue so durcheinander

bringen? Das hatte bisher nur einer geschafft. Und diesen Typen wollte ich umbringen. Um jeden Preis. Langsam kam ich dem Uchiha-Anwesen immer näher. Sofort legte sich wieder ein dunkler Schatten um mein Gesicht. Ich mochte diesen Ort nicht besonders. Mit ihm hingen zu viele dunkle Erinnerungen zusammen. Aber es verkaufen? Nie im Leben. Schnell den Schlüssel rausgeholt, Tür aufgesperrt und drin im Haus. Etwas erleichtert schmiss ich den Schlüssel auf den Tisch. Mein Magen meldete sich. Na gut dann muss ich mir wohl oder übel was zum Essen machen. Gerade als ich das dampfende Essen auf den Tisch stellte, klingelte die Tür. Ich schaute auf die Uhr. Es war sieben Uhr abends. Wer störte mich noch um diese Zeit? Seufzend ging ich durch den Flur und machte die Tür auf.

Böser Fehler. Kaum das sie offen war hielt ich schon eine heulende Sakura in meinen Armen. Überrascht und gleichzeitig fragend schaute ich sie an. „Sakura..? Was ist los? Wieso weinst du?“ „Sa...Sa...Sasuke! Es ist so schrecklich! Ich hab ihn doch nur für einen Moment aus den Augen gelassen und dann war er schon weg!!“ Plötzlich verkrampfte sich mein Magen. „Wer ist weg?“ „Na ... na der Neue! Nowaki ist weg!!“ Nowaki? Okay über den Namen sag ich jetzt mal nichts. „Bist du sicher? Hast du überall nachgesehen? Auch beim Ichiraku?“ Ich hielt sie um Armeslängen von mir und sah in ihr verweintes Gesicht. „Ja! Ich hab überall in ganz Konoha nach ihm gesucht! Ich kann ihn einfach nicht finden!“ Das durfte nicht wahr sein. Nicht er... Ohne ein Wort rannte ich in die Wohnung, schnappte mir meine Jacke und stürmte wieder raus. Ich nahm Sakura's Hand und lief mit ihr Richtung Dorf. „Er muss irgendwo im Dorf sein. Ich helfe dir ihn zu suchen aber hör auf zu weinen okay? Das hilft uns jetzt auch nicht weiter!“ Verzweifelt suchte ich in jeder kleinsten Gasse nach ihm. Schon wieder. Wenn er sie wieder einen Scherz erlaubt hat dann bring ich ihn eigenhändig um, ich schwör's. Er konnte doch nicht immer abhauen. Unterwegs trennte ich mich von Sakura und wir suchten in verschiedenen Bezirken nach ihm. Stunden vergingen und wir hatten ihn immer noch nicht gefunden. Ich hatte jeden Passanten nach ihm gefragt doch keiner hatte ihn gesehen. Keuchend stand ich am Ausblicks punkt von Konoha. Er musste hier irgendwo sein. Er MUSSTE hier sein! Er durfte nicht wo anders sein. Nein es durfte nicht sein. Bitte lass es nicht sein. Am Ende meiner Kräfte ließ ich mich einfach auf den Boden plumpsen. Ich wollte es zwar nicht zugeben aber es ging mir recht nahe, das es die Möglichkeit bestand, das er entführt worden war. Ich konnte es nicht ausschließen. Ich sah Sakura nur an, den sprechen konnte ich nicht mehr nachdem ich mir fast die Lunge aus dem Hals geschrien hatte nach ihm. Sie verstand auch ohne Worte. Wir mussten es dem Hokage melden. Dies überließ ich Sakura. Mit Mühe rappelte ich mich noch mal auf und mit erneut auf die Suche zu begeben. Ich musste ihn finden. Koste es was es wolle.